

Postulat Matyassy (FDP) betreffend Kreisel Feldstrasse/Sonnenweg/Tannackerstrasse; Zwischenbericht

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, den Kreisel Feldstrasse/Sonnenweg/ Tannackerstrasse aus sicherheits- und gestaltungsmässiger Sicht zu verbessern und diesen Arbeiten im Rahmen des Investitionsplanes 2005 ff erste Priorität einzuräumen.

Begründung:

Die Gestaltung des Kreisels und die ungenügenden Markierungen und Signalisationen führen dazu, dass jeden Tag mehrmals gefährliche und unfallträchtige Situationen entstehen. Dies betrifft insbesondere Verkehrsteilnehmer/innen, welche aus der Tannackerstrasse via Kreisel in die Feldstrasse fahren. Diese übersehen oft, dass sie sich einem Kreisel nähern und erzwingen den Rechtsvortritt gegenüber den vortrittsberechtigten Lenker/innen, die aus dem Sonnenweg Richtung Feldstrasse fahren wollen. Dies hat immer wieder kritische Situationen, ja auch Unfälle zur Folge. Die Markierungen und Signalisationen, dass es sich bei der Kreuzung Feldstrasse/Sonnenweg Tannackerstrasse um einen Kreisel handelt, ist deshalb deutlich zu verbessern. Nicht zu befriedigen vermag auch die bauliche Gestaltung des Kreisels. Der Innenteil ist zu klein, dies zeigt sich insbesondere auch wenn die RBS-Busse durch den Kreisel fahren müssen. Es drängt sich deshalb auf, dass der Gemeinderat der sicherheits- und gestaltungsmässigen Verbesserung des Kreisels Feldstrasse/Sonnenweg/ Tannackerstrasse bei der Planung der Investitionen für das Jahr 2005 erste Priorität einräumt.

Gümligen, 20. Juni 2004

J. Matyassy (FDP)

L. Streit, B. Künzi-Egli, P. Gubler, V. Bettler Suter, H. Treier, R. Cadetg, B. Stalder Ritschard, F. Müller, R. Meyer, U. Wenger, R. Eggimann, V. Flück, R. Berger, A. Aebi, M. Graham, E. Mallepell, U. Siegenthaler, J. Beck, K. Heer, R. Grubwinkler, U. Gantner, S. Brüngger, A. Müller, A. Stettler, D. Schönenberger, F. Aebi, Ch. Staub (28)

2**ZWISCHENBERICHT DES GEMEINDERATES**

Der Vorstoss wurde an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 19. Oktober 2004 diskussionslos als Postulat überwiesen. Die gemeinderätliche Sprecherin hat damals darauf hingewiesen, dass im Hinblick auf den Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2004 – die Haltestelle wird neu von 12 m langen RBS-Bussen bedient – kurzfristig gewisse Anpassungsarbeiten vorgenommen werden müssten. Diese Anpassungen sind rechtzeitig vorgenommen worden (Verschieben von Mittelinseln, Randabschlüsse), so dass die öffentliche Bushaltestelle ordnungsgemäss bedient werden kann. Im Rahmen der jährlichen (Neu-)Priorisierung der Investitionsvorhaben hat der Gemeinderat im Sommer 2005 beschlossen, die Neugestaltung des Kreisels um ein Jahr auf 2007 zu verschieben. Dieser Entscheid erfolgte nicht zuletzt vor dem Hintergrund der baulichen Aktivitäten und Planungen von privater Seite auf dem Gümligenfeld, welche Auswirkungen auf die Verkehrsflüsse (ÖV und motorisierter Individualverkehr) haben. Der Verschiebung der Realisierung um ein Jahr hat der Grosse Gemeinderat anlässlich der Genehmigung des Investitionsplans 2005 – 2010 am 18. Oktober 2005 zugestimmt.

3**ANTRAG**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

B e s c h l u s s

zu fassen:

Vom Zwischenbericht zum Postulat Matyassy (FDP) betreffend Kreisel Feldstrasse / Sonnenweg / Tannackerstrasse wird Kenntnis genommen.

Muri bei Bern, 7. November 2005

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin:

H.R. Saxer

K. Pulfer